

## HINWEIS zu den Wachsfarben

Wie andere Farbstoffe auch, sind Wachsfarben chemische Verbindungen (Chemikalien). Wachsfarben gehören daher nicht in Kinderhände, nicht in die Nähe von Lebensmitteln und auch nicht in Behältnisse, wo sie mit Lebensmitteln in Kontakt kommen können.

Zum Färben von Wachs kann man wie folgt vorgehen:

Die Menge (2 g Farbstoff) reicht für 1 kg Wachs. Je nach Farbe des Wachses, oder Genauigkeit der Waage, kann es zu Farbveränderungen kommen.

Um die gewünschte Farbe einzustellen, schmelzen Sie ca. 800-900 g Wachs. Dann geben Sie den gesamten Farbstoff zu. Ist der Inhalt Ihres Topfes geschmolzen und haben Sie umgerührt, können Sie eine kleine Menge entnehmen und abkühlen lassen. Dann sehen Sie im kalten Zustand die Farbe. Das Wachs ist jetzt sehr dunkel. Nun geben Sie jeweils portionsweise 50 oder 100 g zu, warten bis alles geschmolzen ist, rühren um und testen wieder die Farbe. So können Sie sich langsam an die gewünschte Farbe herantasten. Ist die Farbe immer noch zu dunkel, so geben Sie wieder 50 oder 100 g Wachs hinzu. Je mehr Wachs man zugibt, je heller wie die Farbe.

Haben Sie dann Ihre optimale Farbe gefunden, so können Sie beim nächsten Wachsfärben die Farben schneller herstellen, da Sie ja nun wissen, wie viele Wachs Sie mit den 2 g Farbstoff auflösen müssen.

**Achtung: Farbiges Wachs kann die Gießformen verfärben. Wir haften nicht für Schäden, die an den Gießformen entstehen.**

Dazu folgende Tipps:

- Sie sollten ihre ersten Versuche mit gefärbtem Wachs in ausgemusterten Formen oder Formen, die Sie mehrfach haben, durchführen.
- Gießen Sie bei möglichst tiefen Temperaturen (Bienenwachs bei 70-75 Grad Celsius).
- Möchten Sie in die Form ungefärbtes Wachs gießen, so können Sie die Form mit lauwarmen Wasser und Spülmittel reinigen, wenn Sie das gefärbte Wachs nicht zu heiß gegossen haben.